

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.02.2016

überarbeitet am: 12.02.2016

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs / des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname:** Venzar

**Registrierungsnummer:** Pfl.Reg.Nr. 1323

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Herbizid

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung verantwortlich:

Du Pont de Nemours (Deutschland) GmbH  
Hugenottenallee 173-175, D-63263 Neu-Isenburg

#### Vertrieb:

Kwizda Agro GmbH  
Universitätsring 6, A-1010 Wien  
Tel.: +43 (0) 59977 10

#### 1.4 Auskunftgebender Bereich:

Kwizda Werk Leobendorf, Tel.: +43 (0) 59977 40  
E-Mail: lw.leobdf@kwizda-agro.at

**Notfallauskunft:** VergiftungsinformationsZentrale, Wien, Tel.: +43 (0)1 406 43 43

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

Carc. 2                    H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Aquatic Acute 1        H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Aquatic Chronic 1    H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

#### Gefahrenpiktogramme



GHS08 GHS09

#### Signalwort Achtung

#### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Lenacil

#### Gefahrenhinweise

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise

P101                    Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102                    Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P201                    Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P280                    Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P391                    Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501                    Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.02.2016

überarbeitet am: 12.02.2016

**Handelsname: Venzar**

(Fortsetzung von Seite 1)

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:**

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/ Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

**Zusätzliche Hinweise:**

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

**2.3 Sonstige Gefahren:****Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Das Produkt enthält keine als PBT oder vPvB klassifizierten Stoffe.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**3.2 Gemische**

**Beschreibung:** Wasserdispergierbares Pulver auf der Basis von Lenacil (800 g/kg).

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 2164-08-1 EINECS: 218-499-0	Lenacil Carc. 2, H351; Aquatic Acute 1, H400 (M=10); Aquatic Chronic 1, H410 (M=10)	80%
CAS: 1322-93-6 EINECS: 215-343-3	Natrium Diisopropylnaphthalinsulfonat Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335	1-5%

**Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen



Erste Hilfe

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise:** Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.

**Nach Einatmen:**

Frischlufzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.

**Nach Hautkontakt:**

Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.

Beschmutzte Kleidung vor Wiederverwendung waschen.

**Nach Augenkontakt:**

Kontaktlinsen entfernen und Augen mit viel Wasser mindestens 15 Minuten bei geöffnetem Lidspalt spülen. Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen.

**Nach Verschlucken:**

Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist).

Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen.

Arzt aufsuchen.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**

Vergiftungsfälle beim Menschen oder Vergiftungssymptome aus Laborversuchen sind nicht bekannt.

(Fortsetzung auf Seite 3)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 12.02.2016

überarbeitet am: 12.02.2016

**Handelsname: Venzar**

(Fortsetzung von Seite 2)

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: Behandlung symptomatisch.****ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel:** Wassersprühstrahl, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Schaum, Trockenlöschmittel.**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasser im Vollstrahl (Kontaminationsgefahr)

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**

Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

Kohlenoxide (CO<sub>x</sub>), Stickoxide (NO<sub>x</sub>)**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung****Besondere Schutzausrüstung:**

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Vollschutzanzug tragen.

**Weitere Angaben:**

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Kontaminiertes Löschwasser nicht in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Bei großflächigen Bränden, wenn möglich, Feuer ausbrennen lassen, um die Kontamination der Umgebung durch Löschwasser zu vermeiden. Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung anlegen (Pkt.8)

Ungeschützte Personen fernhalten.

Staubbildung vermeiden. Staub nicht einatmen.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Bei Austreten von größeren Mengen eindämmen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Verschüttetes Gut unter Vermeidung von Staubbildung mechanisch aufnehmen oder aufsaugen.

In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

Bei großen Mengen das verschüttete Material eindämmen, mit einem funksicheren Staubsauger aufnehmen oder feucht zusammenkehren und geeigneten in Behälter gemäß lokalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

**Zusätzliche Angaben:**

Verschüttetes Produkt nicht in Originalverpackung zwecks Wiederverwertung umfüllen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Die Anwendungsvorschriften genau befolgen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.02.2016

überarbeitet am: 12.02.2016

**Handelsname: Venzar**

(Fortsetzung von Seite 3)

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.  
Staub oder Sprühnebel nicht einatmen.  
Bei Staubbildung für geeignete Entlüftung sorgen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.  
Bildung von Stäuben in geschlossenen Räumen vermeiden.  
Bei der Verarbeitung des Produkts können Stäube ein explosionsfähiges Gemisch mit Luft bilden.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Produkt in dichtverschlossener Originalverpackung, an einem gut belüfteten Ort, kühl und trocken lagern.

**Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.  
Getrennt von Alkalien lagern.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Für Kinder und Haustiere unzugänglich lagern.

**Zusätzliche Angaben:** Angesetzte Gebrauchslösung unverzüglich verwenden - Nicht lagern.

**7.3 Spezifische Endanwendungen:** Pflanzenschutzmittel gemäß Verordnung (EG) Nr. 1107/2009

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

**8.1 Zu überwachende Parameter****Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****Persönliche Schutzausrüstung****Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen und auf peinlichste Sauberkeit achten.

Beschmutzte und/oder getränkte Kleidung sofort ausziehen und nur nach gründlicher Reinigung wiederverwenden.

Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.

Hände und Gesicht vor Pausen und sofort nach Handhabung des Produktes waschen.

**Atemschutz:**

Herstellung, Verarbeitung: Halbmaske mit Partikelfilter FFP1 (EN 149)

Mischer, Belader: Halbmaske mit Partikelfilter FFP1 (EN149)

Sprühaufrag im Außenbereich: Traktor/Sprühgerät mit Haube: nicht erforderlich

Traktor/Sprühgerät ohne Schutzhaube: Halbmaske mit Partikelfilter P1 (DIN EN 143)

Rückentrage-/Tornister-Spritzgerät: Halbmaske mit Partikelfilter P1 (DIN EN 143)

Mechanisch automatisierte Sprühapplikation im geschlossenen Tunnel: nicht erforderlich

**Handschutz:**

Schutzhandschuhe (DIN EN 374)

Bei Kontamination innen, Beschädigung oder wenn die Kontamination außen nicht entfernt werden kann, entsorgen.

Handschuhe vor dem Ausziehen mit Wasser und Seife reinigen.

**Handschuhmaterial**

Nitrilkautschuk (NBR)

(Fortsetzung auf Seite 5)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 12.02.2016

überarbeitet am: 12.02.2016

**Handelsname: Venzar**

(Fortsetzung von Seite 4)

Handschuhdicke 0,3 mm, Tragedauer > 480 min, Schutzindex: Klasse 6

**Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

**Augenschutz:**



Schutzbrille mit Seitenschutz (EN 166)

**Körperschutz:**

Herstellung, Verarbeitung: Chemikalienschutzanzug Typ 5 (EN 13982-2)

Mischer, Belader: Schutzanzug Typ 5+6 (EN ISO 13982-2/EN 13034), Gummischürze, Gummi- oder Plastikstiefel

Sprühaufrag im Außenbereich: Traktor/Sprühgerät mit Haube: nicht erforderlich

Traktor/Sprühgerät ohne Schutzhaube: Schutzanzug Typ 6 (EN 13034), Gummi- oder Plastikstiefel

Rückentrage-/Tornister-Spritzgerät: Schutzanzug Typ 4 (EN 14605), Gummi- oder Plastikstiefel

Mechanisch automatisierte Sprühapplikation im geschlossenen Tunnel: nicht erforderlich

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**Aussehen:**

<b>Form:</b>	Pulver
<b>Farbe:</b>	Weißlich
<b>Geruch:</b>	Geruchlos
<b>Geruchsschwelle:</b>	Nicht bestimmt

**pH-Wert (10 g/l) bei 25 °C:** 7 (CIPAC MT 75)

**Zustandsänderung:**

**Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:** Zersetzt sich vor dem Schmelzen.

<b>Flammpunkt:</b>	Nicht anwendbar
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig):</b>	Nicht entzündlich.
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	> 270 °C
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	ca. 288 °C
<b>Minimale Zündenergie:</b>	< 10 mJ

<b>Explosive Eigenschaften:</b>	Nicht explosiv.
<b>Explosionsgrenzen:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>	Nicht brandfördernd.

**Schüttdichte:** 555 kg/m<sup>3</sup>

**Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**

**Wasser:** 0,003 g/l bei 25 °C , praktisch unlöslich

**9.2 Sonstige Angaben** Löslichkeit: dispergierbar

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität:**

**10.1 Reaktivität:** Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

(Fortsetzung auf Seite 6)



## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.02.2016

überarbeitet am: 12.02.2016

**Handelsname: Venzar**

(Fortsetzung von Seite 5)

**10.2 Chemische Stabilität:**

Stabil bei Umgebungstemperatur und bestimmungsgemäßer Handhabung.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:**

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

Bei sehr staubigen Bedingungen kann dieses Material explosionsfähige Gemische mit Luft bilden. Feuchtigkeitsexposition. Zersetzt sich langsam unter Wassereinwirkung.

**10.5 Unverträgliche Materialien:** Starke Alkalien**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine besonders zu erwähnenden Stoffe.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Oral	LD50	>5000 mg/kg (Ratte) (OECD 423)
Dermal	LD50	>5000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)
Inhalativ	LC50/4h	>4,96 mg/l (Ratte) (OECD 403)

**Primäre Reizwirkung:****Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Nicht reizend (Kaninchen, OECD-Prüfrichtlinie 404)**Schwere Augenschädigung/-reizung** Nicht reizend (Kaninchen, OECD-Prüfrichtlinie 405)**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Nicht sensibilisierend (Meerschweinchen, OECD-Prüfrichtlinie 406)

**Toxizität bei wiederholter Aufnahme**

Lenacil: folgende Wirkungen traten bei Expositionswerten auf, die deutlich über denen lagen, die bei Anwendungsbedingungen laut Etikett zu erwarten sind:

- oral, Futter Maus, Expositionszeit 90 d: erhöhtes Gewicht der Leber
- oral, Futter Hund, Expositionszeit 90 d: Leberbeeinträchtigungen, Milzstörungen
- Verschlucken Ratte, Expositionszeit 90 d: es wurden keine Wirkungen von toxikologischer Bedeutung gefunden.

**Entwicklungstoxizität** Lenacil: Tierversuche zeigten keine Entwicklungstoxizität.**Keimzell-Mutagenität**

Lenacil zeigte in Tierversuchen keine erbgutverändernde Wirkung. Tests mit Bakterien- oder Säugetierzellkulturen ergaben keinen Hinweis auf mutagene Wirkung.

**Karzinogenität**

Kann vermutlich Krebs erzeugen.

**Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, einmalige Exposition, eingestuft.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft.

**Aspirationsgefahr**

Das Gemisch hat keine Eigenschaften, die ein Potenzial zur Aspirationsgefährdung aufweisen.

(Fortsetzung auf Seite 7)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.02.2016

überarbeitet am: 12.02.2016

**Handelsname: Venzar**

(Fortsetzung von Seite 6)

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1 Toxizität

##### Aquatische Toxizität:

LC50/96h	>2,63 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i> ) (OECD 203)
EC50/48h	>3,53 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i> ) (OECD 202)
EbC50/72h	0,0084 mg/l (Alge, <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> ) (OECD 201)

#### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Nicht leicht biologisch abbaubar. Die Bewertung beruht auf Daten des Wirkstoffs.

#### 12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Keine Bioakkumulation. Die Schätzung beruht auf Daten des Wirkstoffs.

#### 12.4 Mobilität im Boden: Hochmobil

#### Weitere ökologische Hinweise

#### Auswirkungen auf Nützlinge:

##### Bienen:

LD50/48h/oral	>100 µg/Biene ( <i>Apis mellifera</i> ) (OECD 213)
LD50/48h/contact	>100 µg/Biene ( <i>Apis mellifera</i> ) (OECD 214)

#### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Das Produkt enthält keine Substanzen, die persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar sind (vPvB).

#### 12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Keine anderen ökologischen Auswirkungen sind besonders zu erwähnen.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

##### Empfehlung:



Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren, sondern Sonderabfallsammler/Problemstoffsammelstelle übergeben (gem. ÖNORM S2100).

##### Abfallschlüsselnummer:

53103 (Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln)

##### Europäischer Abfallkatalog:

02 01 08: Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

##### Ungereinigte Verpackungen

##### Empfehlung:

Nicht restentleerte Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

Leere Behälter für keinerlei Zwecke wiederverwenden sondern vorschriftsmäßig entsorgen.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### 14.1 UN-Nummer

ADR

UN3077

(Fortsetzung auf Seite 8)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 12.02.2016

überarbeitet am: 12.02.2016

**Handelsname: Venzar**

*(Fortsetzung von Seite 7)*

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

**ADR** 3077 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF,  
FEST, N.A.G. (Lenacil)

**14.3 Transportgefahrenklassen**

**ADR**



**Klasse** 9 (M7) Verschiedene gefährliche Stoffe und  
Gegenstände

**Gefahrzettel** 9

**14.4 Verpackungsgruppe**

**ADR** III

**14.5 Umweltgefahren**

**Besondere Kennzeichnung (ADR):** Symbol (Fisch und Baum)

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für  
den Verwender**

Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und  
Gegenstände

**Kemler-Zahl:** 90

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II  
des MARPOL-Übereinkommens und gemäß  
IBC-Code**

nicht anwendbar

**UN "Model Regulation":**

UN 3077 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF,  
FEST, N.A.G. (LENACIL), 9, III

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische  
Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Nationale Vorschriften:** -

**Klassifizierung nach VbF:** Nicht relevant.

**Wassergefährdungsklasse:** WGK 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend.

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**

Das Produkt ist gemäß den Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 registriert.

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine  
Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

**Relevante Sätze**

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

*(Fortsetzung auf Seite 9)*



**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 12.02.2016

überarbeitet am: 12.02.2016

**Handelsname: Venzar**

(Fortsetzung von Seite 8)

*H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.**H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.***Weitere Angaben:***Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 verwendet wurde: auf der Basis von Prüfdaten***Abkürzungen und Akronyme:***CLP: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen**CAS: Chemical Abstracts Service**EINECS: Europäisches Altstoffverzeichnis**GHS: Global harmonisierte System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien**LC50: mittlere letale Konzentration (50 %)**LD50: mittlere letale Dosis (50 %)**EC50: mittlere effektive Konzentration (50 %)**EbC50: mittlere Hemmkonzentration (Inhibitionskonzentration) des Wachstums**OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**ADR: Europäische Vereinbarung über den internationalen Transport von Gefahrgütern auf der Straße**VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Austria)**Acute Tox. 4: Acute toxicity, Hazard Category 4**Skin Irrit. 2: Skin corrosion/irritation, Hazard Category 2**Eye Irrit. 2: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 2**Carc. 2: Carcinogenicity, Hazard Category 2**STOT SE 3: Specific target organ toxicity - Single exposure, Hazard Category 3**Aquatic Acute 1: Hazardous to the aquatic environment - Acute Hazard, Category 1**Aquatic Chronic 1: Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 1***Daten gegenüber der Vorversion geändert --**